

Erstens: Die Streitsache, die diesen Wald betraf, ist dem Historiker bereits bekannt, doch dank dem Namenbuch ist er nun auf den dazugehörigen Flurnamen sowie auf die exakte geographische Lokalisierung des Waldes gestossen. Zweitens: Der Historiker ist durch den Namen Strittwald, den er im Namenbuch gelesen hat, überhaupt erst auf die Spur einer bislang unbekanntem Grenzstreitigkeit gestossen und kann sich nun auf die Suche nach den dazugehörigen Fakten machen.

Die im Namenbuch enthaltenen Namen können also Ergänzungen bieten oder sogar auf Ereignisse aufmerksam machen, die bisher unbekannt waren. Umgekehrt kann der Namenforscher, wenn er sich bei den Historikern informiert, seine Deutung «Wald, der Gegenstand eines Streites war» mit historisch belegten Tatsachen untermauern sowie die Entstehungszeit des Namens festlegen.

Ich möchte noch ein zweites Beispiel anführen, das in die gleiche Richtung weist, vielleicht aber noch deutlicher zeigt, wie sinnvoll interdisziplinäre Zusammenarbeit wäre. In der Flurnamensammlung von Joseph Ospelt aus dem Jahr 1911 findet sich der Name Beim Klösterle sowie der Hinweis, dass sich dieses Klösterle in der Flur VIII in Balzers befindet. Unsere Nachforschungen in den Archiven des Landes haben dazu vier bisher unbekannt historische Belege beigesteuert:

1730 «...ein weingarten bey dem Clösterle genanth...»

1771 «...1 mamat Rieter Bey dem Klösterli...»

1804 «...1 Stuck Weingarten ob dem Klösterle...»

1808 «...beim Klösterle...»

Folgendes Problem stellt sich für uns bei der Bearbeitung und Interpretation dieses Namens: Es gibt in Balzers zwar ein Missionshaus, das allenfalls vergleichbar ist mit einem Kloster, doch wurde dieses erst im Jahre 1854 begründet und gebaut. Da die historischen Belege aber ausnahmslos älter sind als das Missionshaus, muss es sich beim Klösterle also um etwas anderes gehandelt haben. Um diesen Namen nun richtig zu interpretieren, benötigen wir weitere Informationen. Leider ist aus der Geschichte von Balzers aber nichts über ein Kloster bekannt, womit uns nichts anderes übrig bleibt, als diesen Namen spekulativ zu erklären. Auf Grund des heutigen Wissensstandes müssen wir annehmen, dass der Name Beim Klösterle eine übertragene Bedeutung hat und kein Kloster im eigentlichen Sinn bezeichnet. Es könnte sich